

Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen

Wochenbericht 15/2023 18.01.2023

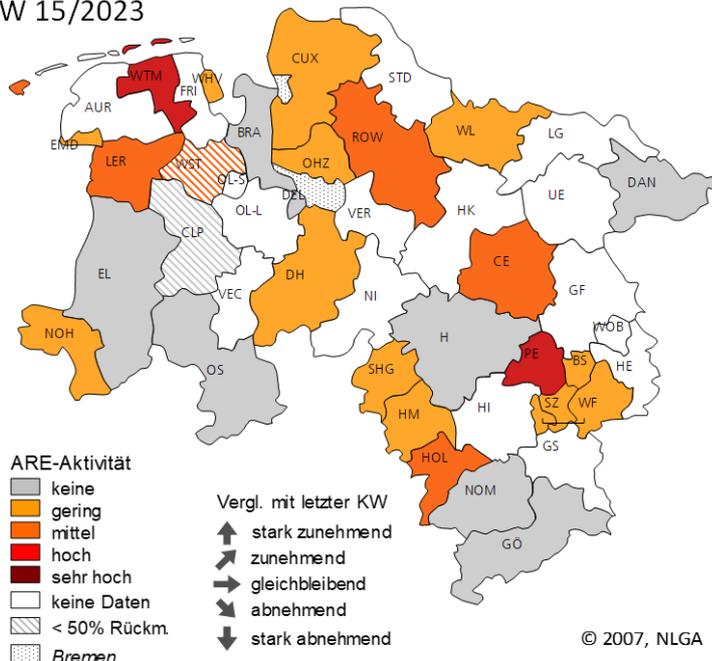
Das Ziel der **ARE-Surveillance (ARE für Akute Respiratorische Erkrankungen)** besteht darin, zeitnah und flächendeckend sowohl den aktuellen Anteil erkrankter Personen mit ARE-Symptomatik festzustellen als auch die aktuell vorherrschenden viralen Erreger zu identifizieren.

Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte (LK/SK) in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den ARE-Krankenstand in vorschulischen Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus mehr als 40 ausgewählten Arztpraxen und Krankenhäusern.

Die Karte gibt ausschließlich einen Überblick über den Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen, nicht aber über die Ergebnisse der Rachenabstrichuntersuchungen. Die Praxen und Krankenhäuser, die Proben zur Virusdiagnostik einsenden, sind über ganz Niedersachsen verteilt, auch wenn nicht in jedem Landkreis ein entsprechender Einsender lokalisiert ist.

ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen

KW 15/2023



Teilnahmen in der 15. Kalenderwoche (KW):

- LK/SK 28 von 44
- Kita 246

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

- 2.414 von 20.311 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 11,9 %

ARE-Aktivität in den LK/SK:

- Keine 9
- Gering 12
- Mittel 5
- Hoch 2
- Sehr hoch 0

ARE-Aktivität in Niedersachsen insgesamt:

Geringe Aktivität

Der ARE-Krankenstand in den Kita ist weiterhin rückläufig. Der Anteil der LK/SK mit mittlerer oder hoher ARE-Aktivität liegt bei einem Viertel. In etwa einem Drittel der LK/SK ist die ARE-Aktivität auf das Basisniveau zurückgegangen. Insgesamt ist die ARE-Aktivität in Niedersachsen gering.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 -201

Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

Internet

www.aren-surveillance.nlga.niedersachsen.de

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

K. Usipbekova (-245), Dr. J. Dreesman (-200)

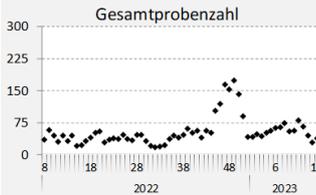
Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

KW 15/2023

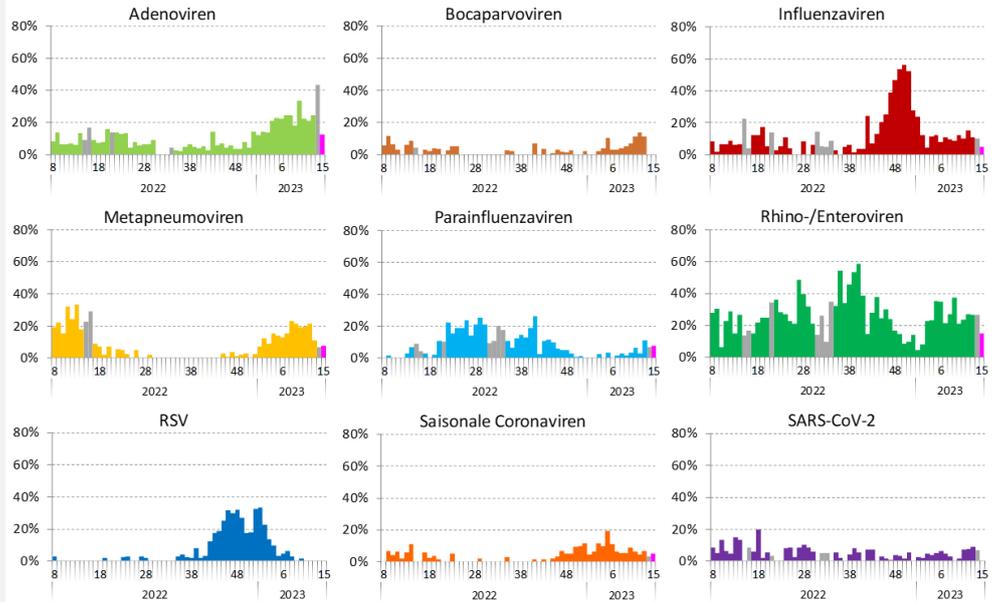
| | Anz. pos. | % |
|-----------------------|-----------|----|
| Adenoviren | 5 | 13 |
| Bocaparvoviren | 0 | 0 |
| Influenzaviren | 2 | 5 |
| Metapneumoviren | 3 | 8 |
| Parainfluenzaviren | 3 | 8 |
| Rhino-/Enteroviren | 6 | 15 |
| RSV | 0 | 0 |
| Saisonale Coronaviren | 2 | 5 |
| SARS-CoV-2 | 0 | 0 |

Proben mit Erregernachweis* 19 48
Proben gesamt 40

* mehrere Nachweise in einer Probe möglich



Die Positivitäten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.

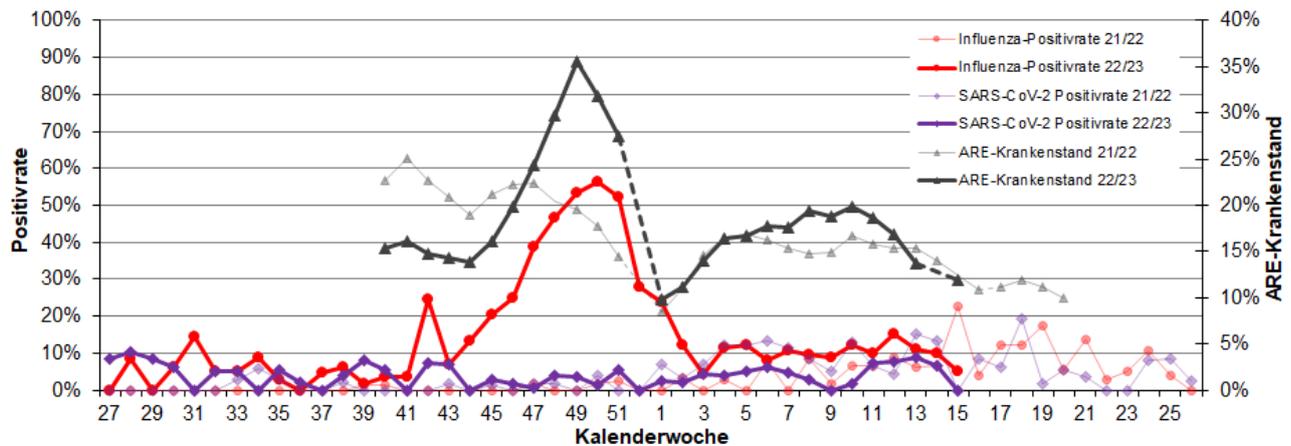


Anm. zu den Abbildungen:

Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivität aufgrund geringer Probenzahl (≤ 30) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

In der 15. KW zeigten Adeno- und Entero-/Rhinoviren die höchsten Nachweisraten. Die Positivrate von Influenzaviren ist auf 5 % abgesunken. Es wurde sowohl Influenza A als auch B nachgewiesen. In 5 % der Proben konnten mehrere Erreger nachgewiesen werden.

Saisonvergleich



Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden Kitas, der Influenza-Positivrate (Anteil der Nachweise von allen nachgewiesenen Viren) und der SARS-CoV2-Positivrate 2021/2022 und 2022/2023.

* Während der Ferienzeit erfolgt keine Abfrage des ARE-Krankenstandes.

Meldedaten gemäß IfSG

Covid-19:

In der 15. KW wurden 1.256 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2022 sind insgesamt 637.376 laborbestätigte Covid-19-Fälle übermittelt worden. Seit der 40. KW 2022 wurden 1.750 durch Laboruntersuchungen bestätigte Covid-19-Todesfälle übermittelt (Stand 17.04.2023).

Influenza:

In der 15. KW wurden 60 laborbestätigte Influenzafälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Es handelt sich in neun Fällen um Influenza A-Virus und 48-mal um Influenza B-Virus. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2022 sind insgesamt 18.471 laborbestätigte Influenzafälle übermittelt worden. Seit der 40. KW 2022 wurden 77 durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 17.04.2023). Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

| Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2022 | Anteil |
|---|--------|
| Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B | 1,5 % |
| Influenza B Virus | 8,4 % |
| Influenza A Virus, nicht differenziert | 85,3 % |
| Influenza A (H3N2) | 4,4 % |
| Influenza A (H1N1)pdm09 | 0,4 % |

Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung (GrippeWeb) lag ab der 4. KW 2023 auf einem relativ stabilen hohen Niveau und ging in der 11. KW zurück. Seit etwa drei Wochen befindet sich die ARE-Rate auf einem niedrigeren Niveau. Der aktuelle Wert lag etwas über dem Wertebereich der vorpandemischen Jahre um diese Zeit. Im ambulanten Bereich (AGI) ist die Zahl der Arztbesuche wegen ARE im Vergleich zur Vorwoche weiter gesunken. Die Zahl der Arztbesuche lag im oberen Wertebereich der vorpandemischen Jahre.

Dem Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren wurden in der 14. KW 2023 insgesamt 64 Sentinelproben zugesandt. In insgesamt 37 (58 %) dieser 64 Proben wurden respiratorische Viren identifiziert. In der 14. KW zirkulierten hauptsächlich Influenzaviren, gefolgt von Rhinoviren und hMPV, dabei ist die geringe Probenanzahl zu beachten. Die Influenza-Positivrate lag in der 14. KW bei 27 %.

AGI (Arbeitsgemeinschaft Influenza): <https://influenza.rki.de/>, GrippeWeb: <https://grippeweb.rki.de/>

Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

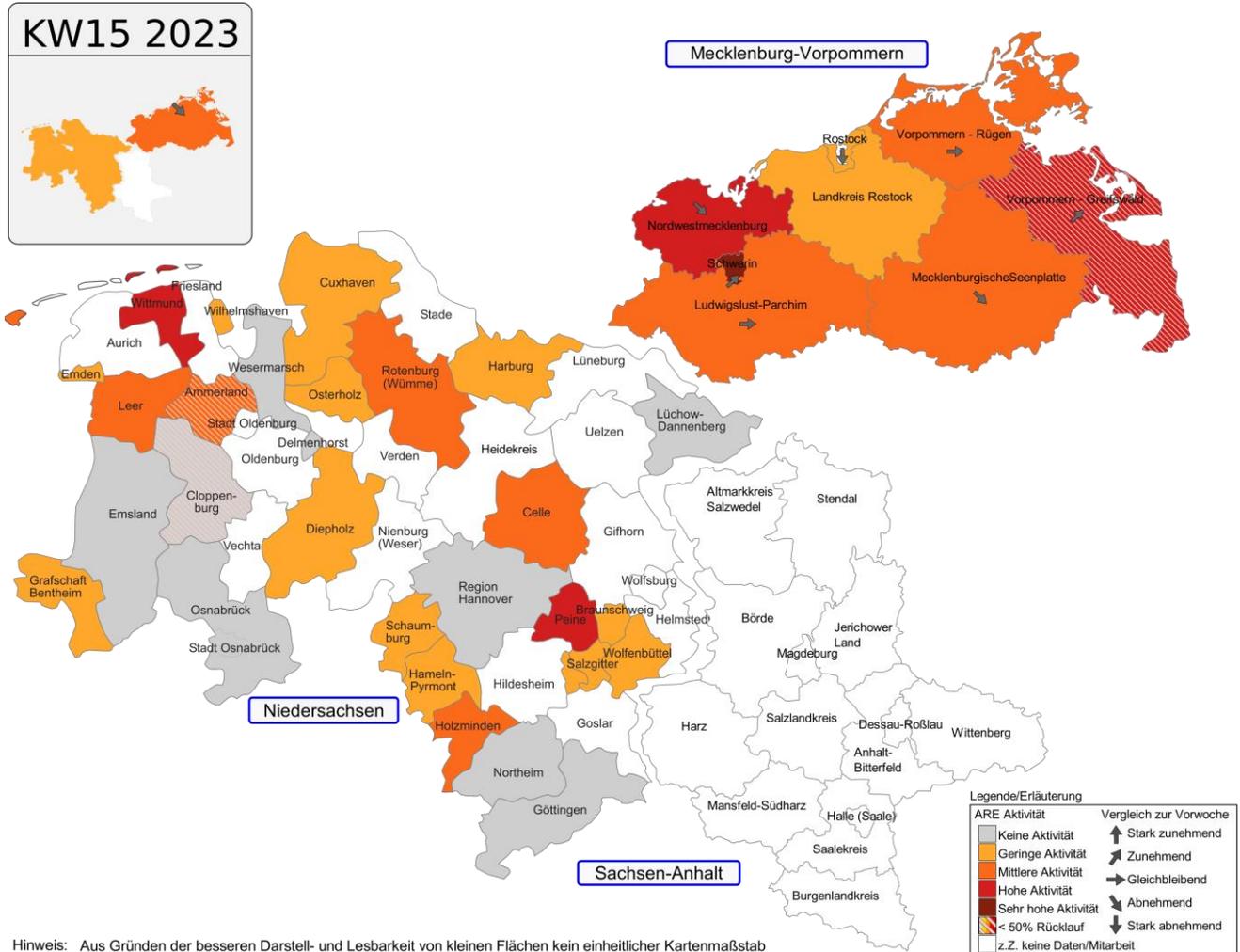
In der 14. KW 2023 berichteten zwölf von 42 Ländern ein Aufkommen Influenza ähnlicher Erkrankungen (ILI) bzw. akut respiratorischer Erkrankungen (ARE) auf Basisniveau. 19 Länder berichteten ein niedriges und elf ein mittleres Aufkommen. Der Prozentsatz aller Sentinelproben von Patienten mit ARE oder ILI in der Primärversorgung, die positiv auf ein Influenzavirus getestet wurden, liegt weiterhin über der (von der WHO) auf 10 % festgelegten Epidemieschwelle und schwankte auf 15 % von 16 % im Vergleich zur Vorwoche. Lediglich in Estland und in der Slowakei liegt die Influenza-Positivrate bei den Sentinelproben aus der Primärversorgung bei über 40 %. In allen Überwachungssystemen wurden sowohl Influenza-Typ-A- als auch Typ-B-Viren nachgewiesen, wobei Influenza B-Nachweise überwogen.

<http://flunewseurope.org/>

Aktuelle Bewertung des saisonalen Infektionsgeschehens

Der Anteil der auf Influenzavirus positiv getesteten Proben ist deutlich gesunken auf aktuell 5 %. Der höchste Anteil nachgewiesener Erreger entfällt auf Adeno- und Rhino-/Enteroviren. Bei weiterhin rückläufigem ARE-Krankenstand ist die ARE-Aktivität in Niedersachsen gering.

ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Teilnehmende Bundesländer und Unterschiede in der Erfassung

| Bundesland | Alter | wegen ARE-Symptomatik fehlend | mit ARE-Symptomatik anwesend | Wochentag | Weitere Informationen |
|------------------------|---------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------|--|
| Mecklenburg-Vorpommern | 0 bis 6 Jahre | X | - | Montag – Freitag * | http://www.lagus.mv-regierung.de » Gesundheit » Infektionsschutz/Prävention » aktuelle Meldedaten » ARE-/Influenza Surveillance in MV |
| Niedersachsen | 3 bis 6 Jahre | X | X | Mittwoch | http://www.aren-surveillance.nlga.niedersachsen.de |
| Sachsen-Anhalt ** | 3 bis 6 Jahre | X | X | Mittwoch | http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de » Hygiene » Infektionsschutz » Influenza » akute Atemwegserkrankungen |

* Bildung des Mittelwertes

** In Sachsen-Anhalt kann die Kita-Surveillance in dieser Saison aufgrund der COVID-Situation nicht durchgeführt werden.

Diese Karte kann unter dem Link unter www.aren-uebersicht.de abgerufen werden. Hier stehen außer der jeweils aktuellen Karte auch die Karten der vorhergehenden Wochen sowie weitere Informationen zur Datengrundlage zur Verfügung.